



2009/10

Eine Veranstaltung der Schaubühne am Lehniner Platz und der  
Bundeszentrale für politische Bildung

**schaubühne berlin**

Kurfürstendamm 153 | 10709 Berlin | [www.schaubuehne.de](http://www.schaubuehne.de)  
Tickets: 030.890023 | 2,50 Euro | Ermäßigungsberechtigte frei



Medienpartner

**die tageszeitung**

**der Freitag**  
Das Wochenmagazin



**Wer hat Angst  
vorm schwulen  
Fußballhelden?**

**Öffentlichkeit und Vertrauen**

**streitraum**

2009/10: »Öffentlichkeit und Vertrauen«

**So 9.5., 12 Uhr**  
**schaubühne berlin**

# Wer hat Angst vorm schwulen Fußballhelden? Öffentlichkeit und Vertrauen

Tatjana Eggeling, Sabine Hark und Marcus Urban  
im Gespräch mit Carolin Emcke

Homosexualität in der Politik, der Kultur und dem Militär ist gesellschaftsfähig geworden, schwule Männer dürfen fast alles. Nur Fußball spielen dürfen sie anscheinend nicht. Bis heute hat sich in Deutschland kein Fußballer geoutet, weil er Spott und Missachtung, weniger von den Mitspielern, als vielmehr von der Öffentlichkeit fürchtet. Was ist das für eine Öffentlichkeit im Fußball, deren Vorstellung von Männlichkeit im Sport keine schwulen Fußballhelden ertragen kann? Warum hält sich auch 2010, dem Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika, dieses letzte Tabu?

**Dr. Tatjana Eggeling** \*1963 in Stuttgart. 1984-1993 Studium der Osteuropäischen Geschichte und Slawistik in Tübingen. 1997 Promotion in Europäischer Ethnologie mit dem Thema »Wie leben? Jugend in der Perestrojka. Eine Zeit gesellschaftlicher Neuorientierung in Leserbriefen« an der Humboldt-Universität Berlin. Seit Oktober 2001 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie Göttingen mit einem Habilitationsprojekt zur lesbisch-schwulen Sportbewegung. Sie ist Mitbegründerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Initiative Queer Nations. Sie berät Verbände, Vereine und Aktive im Umgang mit Homosexualität und Homophobie im Sport.

**Prof. Dr. Sabine Hark** Professorin für Soziologie an der Technischen Universität Berlin sowie Leiterin des dortigen Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung. 1981-1984 Studium der Politikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 1984-1988 Studium der Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. 1995 Promotion zu dem Thema »Deviant Subjekte. Die paradoxe Politik der Identität«. 2004 habilitierte sie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen u.a. in der Geschlechterforschung als kritische Ontologie der Gegenwart, in der Queer-Theorie sowie in der Feministischen Erkenntnistheorie und -kritik.

**Marcus Urban** \*1971 in Weimar. 1986-1989 Fußball-Jugendnationalspieler der ehemaligen DDR. 1990 Amateurligavertrag beim FC Rot-Weiß Erfurt für die 2. Fußball-Bundesliga. 2000 schloss er sein Diplomstudium als Ingenieur für Stadt- und Regionalplanung an der Bauhaus-Universität Weimar ab. 2003 gründete er Marcus Urban Souldesign und kreierte erste eigene Designarbeiten wie Möbel und Taschen. 2008 wurde seine Biographie veröffentlicht: »Versteckspieler: Die Geschichte des schwulen Fußballers Marcus Urban« (2008, Autor Ronny Blaschke). Urban ist Kommunikationsberater und Mitglied im Experten Netzwerk von Jörg Litwinschuh *Fussball gegen Homophobie*.  
[www.marcus-urban.de](http://www.marcus-urban.de)

**Carolin Emcke** \*1967. Studium der Philosophie, Politik und Geschichte in London, Frankfurt/M. und an der Harvard University. 1998-2006 war sie Redakteurin beim Spiegel und als Auslandsredakteurin in vielen Krisengebieten unterwegs, seit 2007 ist sie internationale Reporterin für das ZEITmagazin. 2003/2004 war sie Visiting Lecturer für Politische Theorie an der Yale University. Zu ihren zahlreichen Publikationen gehören u.a. »Kollektive Identitäten. Sozialphilosophische Grundlagen« und »Von den Kriegen. Briefe an Freunde«. Zuletzt Veröffentlichung ihrer Auseinandersetzung mit der RAF: »Stimme Gewalt«.  
[www.carolin-emcke.de](http://www.carolin-emcke.de)